

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Gottfried Wilhelm Obuch und Johann Balthasar Kohlhoff.

**Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar**

Nagapattinam, 17.02.1744-02.03.1744

17. Februar 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-184690](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-184690)

M 2 D 2 1 J. 7

Reise Diarium

Welches Buch und Koffer etc. 1744
auf einer Reise nach Nagapatnam geführt.

Daß nicht nur der von uns gewählte Termin zum
sonnigen Termin zum Brief nach Nagapatnam
zu sein, und so wohl auf dem Lande, als an dem
Ort selbst; Christen und Heiden, in seiner
Stärke, Zuversicht, und dem Wohl Gottes zu
verwirklichen, was geschehen ist, sondern auch
der Herr Gouverneur Koffel, ein großer
Gönner unserer Mission, im Einklang steht,
und seinen Rat nach Batavia zu geben,
so werden wir bald in dem Erlaube Gottes,
in Gnade durch die Erdenzwingen Harons auf,
und den Herrn allen unsern zuversichtlich
Reisen nach dem Karawer Lande aufbrach.

Am 17^{ten} Februar als von Mombay, gingen
wir in dem hieselbstigen Schiff in unsere
Collegen, in unsern Mission, und mit dem Gebot
nach zu folgen der Herr Huthaus und Herr
Trankelbar. Herr Hildebrock u. Herr Maderup
gaben uns die Gnade des Sandirapadi, also
uns die Herr Huthaus. Wir suchten unser
Christen in unsern Missionen zu fördern,
diesem aber unsern Evangelium Katholiken
sein. Wir in. wir ganz und unser Christen unter uns
unser Katechumenen an, weil sie auch noch
mit dem Gebot, die Herr Huthaus über uns.
Wir suchten, und für die Herr Huthaus gegeben,

Inm Herrmann, Josef. Auf Imu Erngen trofau
 wir nimm Elweise. Entschlossen u. sein Erbit an,
 wolleu vom fuden gedenken inuenn. Erbit wir
 in Imu Erngen zu Aufstimmung der Erbiten Gottes
 bei Imu Mangel wofürzuhaben, so Zuehnen
 ein Imu, inu enuenn Elweise nimm grofse Er.
 ginnu zum Erbiten Gottes hütten, so das Enuenn
 fin auch in Imu Erbiten solich zu hütten,
 durch Mangeluug inuenn Erbiten solich nimm.
 Zuehnen wolleu, so Enuenn fin bei Enuenn, so
 zu gedenken, fien die wolleu in Imu Erbiten hütten
 sich bei Imu Erbiten wofürzuhaben, wolleu
 inu nach Imu Erbiten wolleu nimm Imu zu.
 Erbiten Elweise u. fien fien zum Erbiten,
 wofürzuhaben das Enuenn Elweise sich auch Er.
 wolleu 1) Nach Imu Erbiten Elweise zu hütten
 und 2) auch mit Imu zu Erbiten. Ein Erbiten
 auf Erbiten zu, und wofürzuhaben, auf
 inu Erbiten, für inu zu Erbiten. Alle wir
 Imu Abnuell Katabarische Tractament zu fien.
 fien, fien wir Imu Erbiten, und fien
 Gott geden inu so wofürzuhaben zu Erbiten der
 Erbiten, das fien abnu nach der wolleu, nimm
 wolleu inu auch Imu Erbiten fien, fien
 wolleu nimm Imu Erbiten.

Imu 18^{te} Alle wir fien inu 6 Uhr mit Imu
 Josef zu geden, wofürzuhaben inu inu Erbiten
 nimm Elweise, u. auf Imu Erngen nach nimm Elweise,
 fien die Erbiten, Gottes Erbiten zu hütten, und
 fien die zu Erbiten. Ein wofürzuhaben inu nimm
 Mittel. Erngen Zuehnen Imu grofse Allee und
 Imu Erbiten, u. geden inu Erbiten
 u. Erbiten nach Erbiten. fien u. Imu
 an,